

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 74. Sonnabend, den 14. September. 1895.

Die heute ausgegebene Nr. 21 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:
Nr. 33. Verordnung, den Handarbeitsunterricht in den Volksschulen betreffend, vom 2. September 1895.

Der Lehrer Lammertzmeier in Oberwüsten ist zum Lehrer und Küster in Unterwüsten Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 9. September 1895.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Dem am 27. Mai 1868 zu Unterwüsten geborenen August Friedrich Jürgen-Schwein, zur Zeit Colonatsverwalter in Olbringhausen bei Enger, ist es mit höchster Genehmigung gestattet worden, von jetzt an den Familiennamen „Schwanold“ anzunehmen und zu führen.

Detmold, den 6. September 1895.

Fürstliches Kabinetts-Ministerium.
v. Derßen.

Dem Arbeits-Ausschuß der Berliner Gewerbe-Ausstellung für 1896 ist die Erlaubniß zum Vertriebe von Loosen zu der in Verbindung mit der im Sommer 1896 stattfindenden Berliner Gewerbe-Ausstellung geplanten öffentlichen Auspielung von Ausstellungsgegenständen für den Bereich des Fürstenthums Lippe erteilt worden.

Detmold, den 9. September 1895.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Derßen.

Der in erweiterter neuer Auflage erschienene „Leitfaden für den Turnunterricht in den Preussischen Volksschulen von 1895“ (Verlag von W. Herß, Berlin W. Behrenstr. 17) wird den Schulvorständen zur Anschaffung für das Schulinventar empfohlen und ist an jeder Schule demjenigen Lehrer zum Gebrauch zu überweisen, welcher den Turnunterricht erteilt.

Detmold, 9. September 1895.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

An
sämmliche Schulvorstände des Landes.

Steckbrief.

Gegen die unten näher beschriebene Händlerin Ehefrau Wilhelmine Heinze, geb. Bist aus Seifersdorf bei Freiberg i./S. ist wegen gewerbsmäßiger Unzucht die Untersuchungshaft verhängt.

Es wird ergebenst ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß einzuliefern, auch Nachricht hierher zu den Akten P. L. 71/95 zu geben.

Horn i. L., den 11. September 1895.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Capellen.

Beschreibung:

Alter: 33 Jahre. Statur: gekräft. Größe: mittel. Haare: dunkelblond. Gesicht: voll. Lippen: dick. Mund: groß.

Der gegen den früheren Ziegler Heinrich Schriegel aus Brakelsiek am 2. September d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Hohenhausen, den 10. September 1895.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Schulz.

Zum Zwecke der Gewerbesteuer-Einschätzungen für die Jahre 1. April 1895/96, 1896/97 und 1897/98 müssen von den die Aemter Brake, Hohenhausen, Barenholz und Sternberg-Barntrop, sowie die Stadt Barntrop umfassenden Steuergefellschaften Klasse A II, B I, C und D je 7 Abgeordnete und Stellvertreter neu gewählt werden. Termin hierzu ist auf

Mittwoch, den 9. Oktober d. J.,

Morgens 11 Uhr,

hier angesetzt.

Die Mitglieder der genannten Steuergefellschaften werden zu diesem Wahltermine hierdurch unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Wahl ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen bzw. ihre Stimmen Abgebenden gültig vorgenommen werden kann und daß, falls die Wahl der Abgeordneten überhaupt nicht oder nicht in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise zu Stande kommt, die Steuervertheilung durch die Veranlagungsbehörde bewirkt werden wird.

Brake, den 26. August 1895.

Die Veranlagungsbehörde.
Kirchhof.

Der Hermann Albrecht Hugo Stork auf Nr. 123 in Lieme, geboren am 19. Februar 1881 in Brake, beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 10. September 1895.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Bekanntmachung.

Zur Neuwahl der Abgeordneten für die Gewerbesteuer in den Klassen A II, B I, C. u. D der Aemter Lage, Derlinghausen und Schötmar ist Termin angesetzt auf

Donnerstag den 10. Oktober d. J.

in dem Korffschen Gasthause zu Schötmar und zwar für

die Klasse A. II.	Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr,
" " B. I.	" 10 "
" " C.	" 10 $\frac{3}{4}$ "
" " D.	" 11 $\frac{1}{2}$ "

Die Mitglieder der einzelnen Klassen werden hierzu unter der Verwarnung eingeladen, daß die Wahlen ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, bzw. ihre Stimmen Abgebenden gültig vorgenommen werden können und daß, falls die Wahl der Abgeordneten überhaupt nicht, oder nicht in vorgeschriebener Weise zu Stande kommt, die Steuervertheilung durch die Veranlagungsbehörde bewirkt werden.

Schötmar, den 10. September 1895.

Die Gewerbesteuer-Veranlagungsbehörde.

In Vertretung:

Petri.

Der Schlachter Heinrich Krüger in Leopoldshöhe beabsichtigt auf dem Kolonate Nr. 83 daselbst eine Schlachtereie anzulegen. Die Zeichnungen und die Beschreibungen über die Anlage werden vom 16. d. M. an 14 Tage lang auf hiesiger Amtsstube während der Geschäftsstunden zur Einsicht ausgelegt. Etwaige Einwendungen gegen die Anlage sind in der Zeit zu erheben.

Schötmar, den 13. September 1895.

Fürstliches Verwaltungsamt.

In Vertretung.

Petri.

Termin zur Eröffnung eines von der verstorbenen Leibzüchterin Sofie Pollmann auf Nr. 99 in Augustdorf hinterlegten Testaments steht an

Montag, den 23. September 1895,

Vormittags 10 Uhr,

zu welchem die Betheiligten hiermit geladen werden.

Detmold, den 4. September 1895.

Fürstliches Amtsgericht I.

Eberhardt.

Penigo. Alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern für den subhaftirten Grundbesitz des Arbeiters Fritz Dombrock hierf., Grundbuchblatt 214, lfd. Nr. 81 der Gebäuesteuerrolle, Nr. 76 der Marien-Bauerschaft, oder dingliche Rechte an letzteren bislang nicht angemeldet haben, werden mit solchen hierdurch ausgeschlossen.

Penigo, den 5. September 1895.

Fürstliches Amtsgericht I.
Bothmann.

Konkursverfahren.

Nachdem auf die Bekanntmachung vom 23. v. M. die Einstellung des Konkursverfahrens gegen den Schuhmacher Philipp Schäfer Nr. 40 in Tintrup betr., Widerspruch innerhalb der gesetzlichen Frist nicht erhoben worden, wird das Konkursverfahren hiermit eingestellt.

Blomberg, den 11. September 1895.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. C. Melm.

Vorstehender Beschluß wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Blomberg, den 12. September 1895.

Busse, Sekretär,

Gerichtschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

Lage. Die Königliche Eisenbahn-Direktion Hannover enteignet zur Anlegung der Eisenbahn Lage-Hameln dem Landwirth Lufebart Nr. 10 zu Gardissen folgende Grundstücke:

- von Art. 13 Kartenbl. 6 Parz. 25 Grdst.-M.-R. eine Fläche zu 22 a 53 qm,
- von Art. 13 Kartenbl. 6 Parz. 22 Grdst.-M.-R. eine Fläche zu 84 a 62 qm,
- von Art. 13 Kartenbl. 6 Parz. 68/20 Grdst.-M.-R. eine Fläche zu 1 a 65 qm,
- von Art. 13 Kartenbl. 6 Parz. 21 Grdst.-M.-R. eine Fläche zu 77 a,
- von Art. 13 Kartenbl. 5 Parz. 19 Grdst.-M.-R. eine Fläche zu 42 a 05 qm,
- von Art. 13 Kartenbl. 5 Parz. 18 Grdst.-M.-R. eine Fläche zu 11 a 17 qm,
- von Art. 13 Kartenbl. 5 Parz. 17 Grdst.-M.-R. eine Fläche zu 13 a 77 qm

mit einem Entschädigungskapitale von 14232 M. 31 Pf.

Dem § 7 des Gesetzes vom 3. Februar 1869 gemäß werden etwaige dritte Berechtigte, welche an die bezeichneten Grundflächen bezw. die zu zahlende Entschädigungssumme Ansprüche erheben wollen, hiermit aufgefordert, solche in 6 wöchiger Frist und spätestens im Aufgebotsstermine

Mittwoch, 30. Oktober 1895,

Morgens 9¹/₂ Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls unrücksichtlich etwaiger Rechte Dritter, welche damit ausgeschlossen werden, die Uebergabe der enteigneten Grundstücke und die Auszahlung des Entschädigungsbetrages erfolgen wird.

Lage, 6. September 1895.

Der Enteignungs-Kommissar.

Nieländer,

Amtsgerichtsrath.

Lage. Die Königliche Eisenbahn-Direktion zu Hannover enteignet zur Anlegung der Eisenbahn Lage-Hameln

1. dem Maurer Dröge Nr. 25 zu Geshloß: von Art. 6 Kartbl. 1 Parz. 61/51 bezw. 62/48 Grundst.-M.-R. eine Fläche von 91 ar 66 qm, von Art. 6 Kartbl. 1 Parz. 50/60 Grundst.-M.-R. eine Fläche von 2 ar 80 qm, mit einem Entschädigungskapitale von 4695 Mark 69 Pfennige,

2. dem Landwirth und Gastwirth Wächter Nr. 14 in Gardissen: von Art. 21 Kartbl. 5 Parz. 65/40 Grundst.-M.-R. eine Fläche 7 ar 47 qm, mit einem Entschädigungskapitale von 358 Mark 56 Pfennige,

Dem § 7 des Gesetzes vom 3. Februar 1869 gemäß werden etwaige dritte Berechtigte, welche an die bezeichneten Grundflächen bezw. die zu zahlenden Enteignungssummen Ansprüche machen wollen, hiermit aufgefordert, solche in 6 wöchiger Frist und spätestens im Termine

Mittwoch, 30. Oktober 1895,

Morgens 9¹/₂ Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls unrücksichtlich etwaiger Rechte Dritter, welche damit ausgeschlossen werden, die Uebergabe der enteigneten

Grundstücke und die Auszahlung des Entschädigungsbetrages erfolgen wird.

Lage, 10. September 1895.

Der Enteignungs-Kommissar.

Nieländer,
Amtsgerichtsrath.

Die Vormünder der Erben des weil. Pferdehändlers August Meier Nr. 53 in Harke-
missen haben die Erbschaft mit der Rechts-
wohlthat des Inventars angetreten. Es werden
alle, welche Anspruch auf Befriedigung daraus
zu haben vermeinen, aufgefordert sich spätestens
in dem auf

Freitag, den 18. Oktober, d. Js.,

Morgens 10 Uhr, angeetzten Termine zu melden,
widrigenfalls nicht angemeldete Ansprüche später
nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen,
als die Erben zur Herausgabe des aus der Erb-

schaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvor-
schrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Hohenhausen, den 6. September 1895.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

Die Eheleute Kaufmann Karl Schirmer
und Anna, geb. Thie in Erder, haben zufolge
Verhandlung vom 9. d. M. die Gemeinschaft der
Güter vollständig ausgeschlossen.

Hohenhausen, 10. September 1895.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

Die Eheleute Bierverleger Friedrich
Linneweber zu Horn haben durch Vertrag
vom heutigen Tage die eheliche Gütergemeinschaft
ganz ausgeschlossen.

Horn, den 11. September 1895.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
J. B.

Eberhardt.